



DAS RUSSISCHE FILMJAHR 2013:
ZWISCHEN UNTERGRUND UND ENTDECKUNG DES ALLTÄGLICHEN

Berlin, 22. Oktober 2013

Eishockey-Stars, Kriegsheimkehrer, Männer in der Midlife-Crisis und Priester in der Provinz sind die Helden der diesjährigen Russischen Filmwoche in Berlin, die vom 27. November bis 4. Dezember zum 9. Mal stattfindet. 16 neue Filmproduktionen – und erstmals auch Kurz- und Animationsfilme für Kinder – werden eine Woche lang von russischen Filmemachern und Stars präsentiert.

Das für Russland charakteristische tiefgründige Erzählkino kommt auf die Leinwände in Berlin. Dem jungen Mädchen Inna aus *Die Tochter* von Alexander Kassatkin und Natalja Nasarova stellen sich in einem existenziellen Drama die Grundfragen des Lebens von Liebe, Vertrauen und Verrat. Glaube oder Flucht – was hilft ihr, den Weg zu sich selbst wieder zu finden? Dmitrij Tjurin widmet sein Regiedebüt *Durst* den Rückkehrern aus dem Tschetschenienkrieg. Anders als in Valerij Todorovskijs *Mein Stiefbruder Frankenstein* (2004) oder Alexander Veledinskij *Alive* (2006) sind Kostja und seine Freunde trotz innerer und äußerer Narben immer auch ganz normale junge Männer. Ihre Lebensträume sind zerplatzt, und in der Wohnung halten Wodkaflaschen und Computerspiele die Erinnerungen fern. Aber dennoch sind sie auf der Suche: nach dem Freund Sergej, nach einem Flirt, vielleicht einem Job. Kaum merklich entwickeln sich neue Beziehungen. Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Andrej Gelassimov (2011 auf Deutsch erschienen) steht für eine neue Generation russischer Autoren und Regisseure, für ein lakonisches Erzählen des Alltäglichen. Auf die großen Fragen gibt es keine Antwort, und die Protagonisten können nur aus sich selbst heraus einen neuen Lebensentwurf finden.

Aber auch aktuelle russische Publikumshits sind wieder im Programm. In Nikolai Lebedews *Die Legende Nr. 17* brilliert der russische Nachwuchsstar Danila Kozlovski in der Rolle des russischen Eishockeywunders der 1970er Jahre, Waleri Charlamow. Das leidenschaftliche Engagement der Spieler und der unkonventionelle Trainer Tarassow (Oleg Menschikow) führen die Mannschaft zum Erfolg: In den „Summit Series“ 1972 gegen Kanada erkämpfte sich die sowjetische Mannschaft internationale Anerkennung auf Profiebene. Der Blockbuster heizte das russische Olympiefieber mit viel Pathos vor den Winterspielen in Sotschi 2014 an und wurde zu einem der zehn kommerziell erfolgreichsten Filme im postsowjetischen Russland. Einen weiteren Erfolgsfilm des Jahres 2013 präsentiert die Filmwoche mit *Metro - Im Netz des Todes*, mit dem der Regisseur Anton Megerditschew das in Russland lange vergessene Genre des Katastrophenfilms neu belebt. Der Film spielt meisterhaft auf der Klaviatur des Psychothrillers: Äußere und innere Normalität bekommen gleichermaßen Risse, und der Held kämpft im Tunnel um sein Leben und seine Liebe. Nicht zuletzt die Starbesetzung mit Swetlana Chodtschenkowa und Sergei Puskepalis, der in Berlin 2010 mit dem silbernen Bären ausgezeichnet wurde, machten *Metro* zum Publikumsrenner.

Der Einblick in das vielfältige aktuelle Filmschaffen wird erstmals auch durch ein Kurzfilmprogramm sowie die Präsentation neuer Zeichentrickfilme für Kinder abgerundet. Begleitend ist im Russischen Haus eine fotografische Hitchcock-Interpretation der Künstlerin Jewgenija Gladzkowa zu sehen.

Das Festival wird von „Interfest“ und der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ mit Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Die Schirmherren der Veranstaltung sind Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir M. Grinin. Hauptförderer ist wie immer GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33
KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179
FILMTHEATER am Friedrichshain, Böttzowstr. 1-5
Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft

KONTAKT VERANSTALTER:

Interfest	Interkultura Kommunikation
Chochlowskij per. 10-1	Anna Leonenko und Julia Kuniß
10129 Moskau	Anklamer Straße 38, 10115 Berlin
Telefon: +7 495 917 24 86	Telefon: +49 30 311 65792
Fax: + 7 495 916 01 07	Fax: +49 30 311 65793(4)
E-Mail: info@interfest.ru	E-Mail: info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09
PROGRAMM/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711
SEKRETARIAT: Ekaterina Vassilieva Mobil-Nr.: + 49 176 967 101 02

INTERNETAUFTRITT: www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

FACEBOOK: www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.